

Agape- Missions Freundesbrief Juli/ August 2012

Liebe Freunde, liebe Geschwister,

ich weiß, dass jetzt in Europa Sommerferien sind und viele von Euch vielleicht gar nicht zu Hause sind. Hier in Simbabwe war es in den letzten Tagen sehr kalt. Der Frost hatte in den Wochen viel Gemüse zerstört.

MISSION:

Am 11. Juli ging eine Gruppe von 20 Christen der Agape-Mission nach Mosambik zu einer Missionskonferenz. Methembeni und Wethembekile sind auch in Mosambik und nehmen an Missionen teil. Die Monate Juni bis Oktober sind geeignet für solche Missionsunternehmen, wir haben bis Mitte November keinen Regen. Wir haben andere lokale Evangelisationen in Simbabwe.

Solomon arbeitet mit „Ark International“ in Thailand. Er hat z.Z. Semesterferien.

WÄHREND ICH ÄLTER WERDE

O Gott, du hast mich gelehrt von Jugend auf, und bis hierher verkündige ich deine Wunder. Und auch wenn ich alt werde, wenn mein Haar ergraut, verlass mich nicht, o Gott, bis ich deinen Arm verkündige dem künftigen Geschlecht, deine Macht allen, die noch kommen sollen. (Ps 71,17f)

Am 7. Juli 2012 wurde ich 52 Jahre alt. Es ist ganz schön demütigend für mich, zu merken, dass ich nun in meiner Kraft begrenzter werde. Ich kann manche Dinge, die ich vor 20 Jahren getan habe, einfach nicht mehr tun. Ich fühle, wie ich in anderen Bereichen auch langsamer werde, aber während ich älter werde

- genieße ich das **Gebet** mehr, speziell ganz früh am Morgen und spät in der Nacht. Ich erfreue mich an der stillen Zeit im Garten mit dem Herrn. Vielleicht erkenne ich jetzt mehr und mehr, dass ich in Allem dem Herrn vertrauen muss.
- Ich lerne langsam jede Person, die mit mir im Missionsfeld steht, mehr und mehr zu schätzen. So wie die Arbeit wächst, nimmt meine Kraft ab und jede Person bedeutet mir sehr viel.
- Teamarbeit wird mir sehr wichtig. Ich fange an, Gott für so viele junge Leiter in der Agape-Mission zu danken. Sie bringen solche Vielfalt in die Mission.
- Das Wort Gottes wird jeden Tag wirklicher für mich. Wir sind ja die Generation, die die technische Revolution gesehen hat, viele Naturkatastrophen miterlebt hat, viele Kriege gesehen und Gerüchte von Kriegen gehört hat, viele Krankheiten usw. Ich sitze manchmal und denke: „Der Herr kommt zurück.“ Niemand kennt die Stunde noch den Tag, aber er ist nahe.
- Menschen zu Jüngern zu machen wird meine Priorität. Während ich älter werde, wird mir klar, dass ich eine starke christliche Gemeinschaft bauen muss. Mir wird auch klar, wie andere Religionen in Afrika und in der ganzen Welt an Boden gewinnen. Ich möchte gebildete und einflussreiche junge Menschen und auch ältere das Wort Gottes studieren und sich dann in viele Jünger vermehren sehen.
- Ich würde gerne sehen, wie christliche Lobpreis-Zentren und Schulen in Simbabwe und in Mosambik aufgebaut werden. Ich bete zur Zeit dafür und hoffe ein englisches Sprachzentrum in Mosambik zu eröffnen, wo junge Leute hingehen können und kostenlos Englisch lernen und auch die Bibel studieren können. (offizielle Sprache in Mosambik ist Portugiesisch)
- Eine Sache die ich gelernt habe über die ganzen Jahre, die ich dem Herrn diene, ist dass wir nicht immer alles verstehen, was der Herr uns in dieser Welt durchmachen lässt und für mich ist das praktischer Glaube. Ausharren, beharrlich weitermachen und in Freude vorwärtsschreiten in dem Wissen, dass der Herr alles unter Kontrolle hat.

- Während ich älter werde, wird die Entfernung zum Ziel immer kleiner und kleiner und der Abstand vom Ausgangspunkt immer größer, und deswegen ist Zurückgehen keine Option mehr, sondern Vorwärtsdrängen bis zum Ende, egal welche Kämpfe noch vor mir liegen mögen.

Dies sind einige meiner Träume, die ich habe, während ich älter werde, aber mein größter Traum ist, dem Herrn demütig und treu bis zum Ende zu dienen, trotz aller Herausforderungen, die mir begegnen könnten.

DIE HERAUSFORDERUNGEN IN SIMBABWE

Simbabwe ist seit mehr als 32 Jahren unabhängig von Großbritannien. Die Widerwärtigkeiten und Prüfungen, durch die wir in den letzten 30 Jahren als Nation hindurch mussten sind zu zahlreich, um sie einzeln aufzuzählen, von dem Zusammenbruch des Bildungswesens, des Gesundheitssystem usw., bis zum Zusammenbruch der Industrie und der Wirtschaft, vom Bürgerkrieg bis zur Armut usw., dem Verfall des Simbabwe-Dollars usw., die Auswanderung von Millionen von Bürgern.

In Simbabwe wird gerade eine neue Verfassung geschrieben, mit der in einigen Bereichen ein Fortschritt zu erwarten ist; aber es ist noch zu früh etwas zu sagen. Allein diese Verfassung fertig zu bekommen hat viele Monate gedauert. Die größte Herausforderung in Simbabwe ist, dass viele Dinge scheinbar zu einem Stillstand gekommen sind oder seit Jahren herunter gekommen sind. In den letzten zehn Jahren wird darüber nicht mehr debattiert, gibt es keine Diskussionsforen und kluge Phrasen mehr von denen die an der Macht sind, aber niemand schert sich wirklich um die Schmerzen und das Leid der einfachen Leute auf der Straße. Die Medien sind voll von polarisierenden Artikeln, aber der Zustand der Hoffnungslosigkeit scheint an der Tagesordnung zu sein.

Na ja, ich glaube ganz sicher, dass sich die Dinge hier in Simbabwe jederzeit ändern können und ich weiß, dass ich das seit 10 Jahren sage. Aber ohne diese Hoffnung und den Glauben wäre es unmöglich, über den Prüfungen und Sorgen zu stehen, die unser Land tragen muss.

GEBETSANLIEGEN

- Von jetzt bis Oktober werden wir verschiedene evangelistische Einsätze durchführen, bitte betet mit uns für eine fruchtbare Ernte.
- Unser Schulbauprojekt schreitet mit geringen Mitteln gut voran; bitte betet für uns, dass wir die erforderlichen finanziellen Mittel erhalten, damit das Projekt beendet werden kann, egal wie lange es brauchen wird.
- Auf Grund von sehr geringem Niederschlag der Regenzeit der Saison 2011/2012 haben wir ernsthaften Wasser- und Nahrungsmangel, ganz speziell in den südlichen Gebieten des Landes; bitte betet diesbezüglich für unser Land. Viele Menschen und auch Tiere hat das schwer getroffen.
- Bitte betet für Schutz und Kraft vom Herrn, um weiter dienen zu können, trotz der schwierigen Umstände in Simbabwe.

DANKE für Euer andauerndes Gebet, für Eure Unterstützung durch all diese beschwerlichen Jahre, für Euren Beistand als Familie.

Möge der gute Herr Euch weiter segnen und Euch mit all Euren Familien Gesundheit geben.

In seiner Liebe verbunden. Euer Bruder und Freund in Simbabwe

Lucky Moyo